




## 3 Türchen: Der Sternenbaum

In einem kleinen Dorf, das von hohen Bergen umgeben war, stand ein alter, knorriger Baum. Man nannte ihn den Sternenbaum, denn jedes Jahr zur Weihnachtszeit hing an seiner Spitze ein leuchtender Stern. Niemand wusste, wie der Stern dorthin gekommen war und wer ihn aufgehängt hatte, aber er war das Zeichen, dass Weihnachten nahte.

Die kleine Lena war von diesem Baum fasziniert. Jede Nacht kletterte sie auf ihr Fensterbrett und beobachtete, wie der Stern in der Dunkelheit leuchtete. Sie fragte sich, ob der Stern magische Kräfte hatte.

Eines Abends, als der Schnee leise rieselte, zog Lena ihre warmen Stiefel und ihren Mantel an und schlich sich aus dem Haus. Sie wollte sich den Sternenbaum aus der Nähe ansehen. Als sie den Baum erreichte, bemerkte sie eine kleine goldene Leiter, die zum Stern führte.





Neugierig stieg sie die Leiter hinauf. Als sie den Stern berührte, spürte sie eine warme, sanfte Energie. Plötzlich befand sie sich in einem wunderschönen Land, in dem der Himmel voller leuchtender Sterne war. Sie sah Kinder, die auf Sternschnuppen ritten, und Elfen, die Sternenstaub sammelten.

Ein alter Mann mit einem langen weißen Bart kam auf sie zu. "Willkommen, Lena", sagte er. "Ich bin der Hüter der Sterne. Dies ist das Land, aus dem alle Sterne kommen."

Lena staunte. Sie spielte die ganze Nacht im Sternenland, lernte Sterne zu formen und tanzte unter dem funkelnden Himmel.



Als der Morgen graute, brachte der Hüter der Sterne Lena zurück zum Sternenbaum. "Du hast ein reines Herz, Lena", sagte er. "Deshalb darfst du das Sternenland besuchen. Aber erzähle niemandem von diesem Geheimnis."

Lena nickte und kletterte die Leiter hinunter. Mit strahlenden Augen und einem Lächeln auf den Lippen ging sie nach Hause. Jedes Jahr, wenn der Stern am Sternenbaum leuchtete, dachte sie an ihr magisches Abenteuer und wusste, dass Wunder möglich sind, wenn man nur daran glaubt.